

DIS-Statistik 2009

Im Jahre 2009 wurden insgesamt 172 (2008: 116) neue Schiedsgerichtsverfahren bei der DIS eingeleitet.

164 Verfahren wurden unmittelbar nach der DIS-Schiedsgerichtsordnung eingeleitet. Davon werden 3 Verfahren nach den Ergänzenden Regeln für Beschleunigte Schiedsverfahren, die zum 1. April 2008 in Kraft getreten sind, geführt.

5 Verfahren basierten auf der SchO der IHK München und je 1 Verfahren auf der SchO der IHK Darmstadt, der IHK Frankfurt/Main und der IHK Stuttgart, die jeweils auf die DIS-SchO verweisen und von der DIS administriert werden (insgesamt 8 IHK-Verfahren, im Jahr 2008 insgesamt 7 IHK-Verfahren).

Die Streitwerte der eingereichten Klagen liegen zwischen 30 € (!) und 200.000.000 €. Der Gesamtstreitwert der 2009 unmittelbar bei der DIS eingeleiteten Verfahren beträgt ca. 1,172 Milliarden € (2008: 840 Mio. €), bzw. ca. 1,223 Milliarden € (2008: 881,5 Mio. €) unter Berücksichtigung von Klageerweiterungen und Widerklagen, die im Jahre 2009 in Verfahren aus Vorjahren erhoben wurden. Einschließlich der bei den IHK'n eingereichten Klagen betrug der Gesamtstreitwert ca. 1,225 Milliarden € (2008: ca. 882 Mio. €).

In 45 Verfahren waren ausländische Parteien beteiligt. In 35 dieser Verfahren war eine ausländische Partei auf Kläger- oder Beklagenseite beteiligt. In 10 der Verfahren waren sowohl auf Kläger- als auch auf Beklagenseite ausländische Parteien beteiligt. Insgesamt waren 57 ausländische Parteien (einige der Verfahren mit ausländischer Beteiligung waren Mehrparteienverfahren) - bei 396 Parteien insgesamt - aus 21 Ländern beteiligt: Belgien (2), Cayman Islands (1), Dänemark (1), Frankreich (3), Griechenland (3), Großbritannien (3), Hong Kong (1), Indien (1), Iran (1), Kanada (2), Luxemburg (3), Niederlande (10), Österreich (5), Polen (4), Rumänien (1), Russische Föderation (2), Schweiz (2), Singapur (3), Tschechische Republik (2), Ukraine (2) und USA (5).

24 Verfahren der 2009 (2008: 15) eingeleiteten Verfahren werden in englischer Sprache geführt.

13 Personen nicht-deutscher Nationalität wurden als Schiedsrichter benannt (2008: 10). In zwei Verfahren haben die Parteien einen Schiedsort außerhalb von Deutschland (Luxemburg und Schweiz) vereinbart.

In 14 Verfahren ist mehr als eine Partei auf der Klägerseite, in 31 Verfahren ist mehr als eine Partei auf Beklagenseite beteiligt.

In 2009 ist in 16 Verfahren eine Ersatzbestellung erfolgt. In 3 Verfahren wurde der Vorsitzende des Schiedsgerichts, in 7 Verfahren der Einzelschiedsrichter und 6 Verfahren ein Beklagenschiedsrichter durch den DIS-Ernennungsausschuss bestellt.

3 Schlichtungsverfahren wurden im Jahr 2009 bei der DIS eingeleitet. In einem Verfahren hatte die DIS den Einzelschlichter nach der DIS-Schlichtungsordnung zu bestellen.

2 Verfahren wurden nach der DIS-Sportschiedsgerichtsordnung eingeleitet.

Damit wurden im Jahr 2009 der DIS insgesamt 177 (2008: 122) neue Verfahren zur
Administrierung übertragen.